

# **ISSP 1998 – Religion II**

**- Questionnaire -**

**Austria**

**A. 2Sagen Sie mir bitte für jede Person die Stellung im Haushalt, das Geschlecht, das Alter und den Familienstand. Beginnen wir mit der ältesten Person. (DANN MIT DER ZWEITÄLTESTEN PERSON ... USW. FORTSETZEN. DATEN FÜR JEDE PERSON EINTRAGEN)**

	älteste Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person	7. Person	8. Person
<b>1. STELLUNG IM HAUSHALT</b>								
Zielperson selbst	1	1	1	1	1	1	1	1
Ehepartner der Zielperson	2	2	2	2	2	2	2	2
Lebensgefährtin der Zielperson	3	3	3	3	3	3	3	3
Kind der Zielperson	4	4	4	4	4	4	4	4
Stiefkind der Zielperson	5	5	5	5	5	5	5	5
Eltern/Schwiegereltern	6	6	6	6	6	6	6	6
Enkel	7	7	7	7	7	7	7	7
sonst. verwandte Mitbewohner	8	8	8	8	8	8	8	8
nicht verwandte Mitbewohner	9	9	9	9	9	9	9	9
<b>2. GESCHLECHT</b>								
männlich	1	1	1	1	1	1	1	1
weiblich	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>3. ALTER: (IN JAHREN NOTIEREN)</b>	□□	□□	□□	□□	□□	□□	□□	□□

**B. Beruf des Vaters bzw. der Beruf, den der Vater zuletzt ausgeübt hat (GANZ GENAU NOTIEREN)**

Art der Tätigkeit:

.....

Position:

.....

**C. Wo leben Sie? (E)**

- Großstadt (Wien)..... 1
- Stadt über 50.000 EinwohnerInnen ..... 2
- Stadt-Umland..... 3
- mittelgroße oder kleine Stadt (bis 50.000 EinwohnerInnen) 4
- Dorf oder in einem ländlichen Gebiet ..... 5

**D. Sind Sie ...? (E)**

- verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner/Ihrer Ehepartnerin zusammen ..... 1 \*F
- verheiratet und leben getrennt ..... 2
- verwitwet ..... 3
- geschieden ..... 4
- ledig ..... 5

**E. Leben Sie mit einem festen Partner/einer festen Partnerin zusammen?**

- ja ..... 1
- nein ..... 2 \*G

**F. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwerbstätig? Was von dieser Karte trifft da zu? (KARTE)  
(1 NENNUNG)**

vollzeitbeschäftigt (35 Std. und mehr/Woche).....	1
teilzeitbeschäftigt (15 bis 34 Std./Woche) .....	2
<u>weniger als 15 Stunden/Woche .....</u>	<u>3</u>
in Rente/Pension.....	4
Hausfrau/Hausmann .....	5
<u>arbeitslos.....</u>	<u>6</u>
noch in Schule/an Universität .....	7
Wehr-/Zivildienstleistender.....	8
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig .....	9

**G. Sind Sie derzeit erwerbstätig?**

ja .....	1
nein .....	2 *N

**H. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus und in welcher Position? Bitte sagen Sie mir die genaue Tätigkeitsbezeichnung, z.B. „Speditionskauffrau“, und nicht nur „kaufmännische Angestellte“, oder z.B. „Maschinenschlosser“ und nicht nur „Arbeiter“. (GANZ GENAU NOTIEREN)**

Art der Tätigkeit:

.....

Position:

.....

**J. Wie viele Stunden arbeiten Sie im Durchschnitt pro Woche in Ihrem Beruf (einschließlich regelmäßiger Überstunden)?**

Stunden

**K. Sind Sie ...? (VORLESEN)**

im öffentlichen Dienst beschäftigt .....	1
<u>Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft.....</u>	<u>2</u>
selbständig ohne Mitarbeiter .....	3 *M
selbständig und haben Mitarbeiter .....	4

**L. Wie viele MitarbeiterInnen haben Sie?**

Mitarbeiter

**M. Gehört es zu Ihren Aufgaben, andere Mitarbeiter anzuleiten oder ihre Arbeit zu beaufsichtigen?**

ja .....	1
nein .....	2

**N. Sind Sie ...? (VORLESEN – 1 NENNUNG)**

in Rente/Pension.....	1
Hausfrau/Hausmann.....	2
<u>arbeitslos.....</u>	<u>3</u>
noch in der Schule/an der Universität.....	4
Wehr-/Zivildienstleistender.....	5
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig.....	6

**O. Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann arbeitslos? (WENN „NEIN“ BITTE „0“ EINTRAGEN)**

		Monate
--	--	--------

**P. Sind oder waren Sie Mitglied einer Gewerkschaft? (1 NENNUNG)**

ja, bin derzeit Mitglied.....	1
<u>ja, war früher einmal Mitglied.....</u>	<u>2</u>
nein, war noch nie Mitglied.....	3

**Q. Welcher sozialen Schicht rechnen Sie sich zu? (VORLESEN)**

der Unterschicht.....	1
der unteren Mittelschicht.....	2
<u>der mittleren Mittelschicht.....</u>	<u>3</u>
der oberen Mittelschicht.....	4
<u>der Oberschicht.....</u>	<u>5</u>
keiner dieser Schichten.....	6

**R. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?**

mehrmals in der Woche.....	1
einmal in der Woche.....	2
<u>ein- bis dreimal im Monat.....</u>	<u>3</u>
mehrmals im Jahr.....	4
seltener.....	5
nie.....	6

**S. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?**

der römisch-katholischen Kirche.....	1
der evangelischen Kirche.....	2
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft.....	3
<u>einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft.....</u>	<u>4</u>
keiner Religionsgemeinschaft.....	5

**T. Sagen Sie mir bitte den höchsten Bildungsabschluß, den Sie haben.**

keinen Abschluß.....	1
Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnischer Lehrgang.....	2
abgeschlossene Lehre.....	3
berufsbildende mittlere Schule.....	4
höhere Schule mit Matura (AHS, BHS, usw.).....	5
Hochschulabschluß.....	6

**U. Wie viele Jahre Schulausbildung haben Sie (einschließlich Hochschul- und Fachschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)?**

Jahre

**V. In welche dieser Gruppen fällt Ihr PERSÖNLICHES monatliches Netto-Einkommen? (KARTE) (DEN BUCHSTABEN NENNEN LASSEN, ABER DIE ZIFFER RINGELN!)**

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>J</b>	<b>K</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>L</b>	<b>M</b>	<b>N</b>	<b>P</b>	<b>Q</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>U</b>	<b>V</b>	<b>W</b>
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>

keine Angabe..... 21  
 kein eigenes Einkommen..... 22

**W. Wie groß ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes? Rechnen Sie bitte alle Einkommen zusammen und sagen Sie es mir nur in diesen groben Gruppen (KARTE) (ZIFER RINGELN!)**

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>J</b>	<b>K</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>L</b>	<b>M</b>	<b>N</b>	<b>P</b>	<b>Q</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>U</b>	<b>V</b>	<b>W</b>
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>

keine Angabe..... 21

**X. Wenn am nächsten Sonntag Nationalratswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen? (1 NENNUNG)**

- SPÖ ..... 1
- ÖVP ..... 2
- FPÖ ..... 3
- GRÜNE ..... 4
- LIBERALES FORUM ..... 5
- andere und zwar: (NOTIEREN)
- ..... 6
- keine ..... 7
- keine Angabe ..... 8

**Y. Man spricht bei politischen Richtungen und Ideologien von „links“ und „rechts“. Auf welchem Punkt dieser Skala würden Sie sich persönlich in diesem Sinne einstufen? (SKALA)**

<b>stark links</b>										<b>stark rechts</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	

**1. Wenn Sie einmal Ihr Leben heute betrachten, was würden Sie sagen, wie glücklich oder unglücklich sind Sie alles in allem? (1 NENNUNG)**

- sehr glücklich ..... 1
- ziemlich glücklich ..... 2
- nicht sehr glücklich ..... 3
- überhaupt nicht glücklich ..... 4
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**2. Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten. (KARTE)**

	Der Staat sollte ....				
	auf jeden Fall verantwortlich sein	verantwort- lich sein	nicht verantwortlich sein	auf keinen Fall verantwortlich sein	weiß nicht/ keine Angabe
.... einen Arbeitsplatz für jeden bereitzustellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8
.... die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abzubauen	1	2	3	4	8

**3. Glauben Sie, daß es schlimm ist oder nicht schlimm ist, wenn ein Mann und eine Frau vorehelichen Geschlechtsverkehr haben? (KARTE)**

- immer schlimm ..... 1
- fast immer schlimm ..... 2
- nur manchmal schlimm ..... 3
- nie schlimm ..... 4
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**4. Und was halten Sie davon, wenn ein verheirateter Mann oder eine verheiratete Frau außerehelichen Geschlechtsverkehr haben? (KARTE)**

- immer schlimm ..... 1
- fast immer schlimm ..... 2
- nur manchmal schlimm ..... 3
- nie schlimm ..... 4
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**5. Und wie denken Sie über sexuelle Beziehungen zwischen zwei Erwachsenen des gleichen Geschlechts? (KARTE)**

- immer schlimm ..... 1
- fast immer schlimm ..... 2
- nur manchmal schlimm ..... 3
- nie schlimm ..... 4
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**6. Halten Sie persönlich es für schlimm oder nicht schlimm, wenn eine Frau einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen läßt, ...? (KARTE)**

	immer schlimm	fast immer schlimm	nur manchmal schlimm	nie schlimm	weiß nicht/ keine Angabe
... wenn das Baby mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ernsthafte Schädigung haben wird?	1	2	3	4	8
... wenn die Familie nur über ein geringes Einkommen verfügt und sich keine Kinder mehr leisten kann?	1	2	3	4	8

**7. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (KARTE)**

	stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht/ keine Angabe
die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern	1	2	3	4	5	8
alles in allem: das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist	1	2	3	4	5	8

**8. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (KARTE)**

	stimme voll und ganz zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht/ keine Angabe
es ist in Ordnung, daß ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten	1	2	3	4	5	8
es ist sinnvoll, daß ein Paar, das heiraten möchte, vorher zusammenlebt	1	2	3	4	5	8

**9. Betrachten Sie einmal die folgenden Situationen. Glauben Sie, daß es schlimm ist oder nicht, wenn ...? (KARTE)**

	nicht schlimm	etwas schlimm	schlimm	sehr schlimm	weiß nicht/ keine Angabe
... ein Steuerzahler nicht alle seine Einkünfte angibt, um weniger Steuern zahlen zu müssen?	1	2	3	4	8
... jemand gegenüber einer Behörde falsche Angaben macht, um staatliche Unterstützung zu bekommen, die ihm nicht zusteht?	1	2	3	4	8

**10. Wie oft würden andere Leute bei passender Gelegenheit versuchen, Sie auszunutzen oder aber versuchen, sich Ihnen gegenüber fair zu verhalten? (VORLESEN)**

andere Leute würden ....	
... fast immer versuchen, mich auszunutzen.....	1
... meistens versuchen, mich auszunutzen.....	2
... meistens versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.....	3
... fast immer versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.....	4
weiß nicht/keine Angabe.....	8

**11. Ganz allgemein, was meinen Sie? Kann man Menschen vertrauen, oder kann man im Umgang mit Menschen nicht vorsichtig genug sein? (VORLESEN)**

**Man kann ....**

... Menschen fast immer vertrauen .....	1
... Menschen normalerweise vertrauen.....	2
... normalerweise nicht vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen.....	3
<u>... fast nie vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen.....</u>	<u>4</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	8

**12. Wieviel Vertrauen haben Sie in ...? (KARTE)**

	volles Vertrauen	viel Vertrauen	etwas Vertrauen	sehr wenig Vertrauen	überhaupt kein Vertrauen	weiß nicht/ keine Angabe
das Parlament	1	2	3	4	5	8
den Handel und die Industrie	1	2	3	4	5	8
die Kirchen und religiöse Organisationen	1	2	3	4	5	8
die Gerichte und das Rechtssystem	1	2	3	4	5	8
die Schulen und das Bildungssystem	1	2	3	4	5	8

**13. Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht? (KARTE)**

	stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht/ keine Angabe
die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Wahlentscheidung de Leute zu beeinflussen	1	2	3	4	5	8
die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Entscheidungen der Regierung zu beeinflussen	1	2	3	4	5	8

**14. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (KARTE)**

	stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht/ keine Angabe
alles in allem schadet die moderne Wissenschaft mehr als sie nützt	1	2	3	4	5	8
wir setzen zu viel Vertrauen in die Wissenschaft und nicht genug in den religiösen Glauben	1	2	3	4	5	8

**15. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE)**

	stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht/ keine Angabe
wenn man so sieht, was in der Welt passiert, führen Religionen eher zu Konflikten als zum Frieden	1	2	3	4	5	8
strenggläubige Menschen sind oft anderen gegenüber zu intolerant	1	2	3	4	5	8
Österreich wäre ein besseres Land, wenn Religion weniger Einfluß hätte	1	2	3	4	5	8



**16. Waren Sie irgendwann in den letzten zwölf Monaten ehrenamtlich tätig? Mit ehrenamtlich meinen wir eine unbezahlte Arbeit oder Tätigkeit, nicht die bloße Mitgliedschaft in einer Gruppe oder Organisation. Gemeint ist eine Tätigkeit, die anderen oder der Allgemeinheit dient, und nicht nur der eigenen Familie oder dem engen Freundeskreis. Sind Sie in den letzten zwölf Monaten in irgendeinem der folgenden Bereiche ehrenamtlich tätig gewesen? (KARTE)**

		nein	ja, 1 oder 2 mal	ja, 3 – 5 mal	ja, 6 mal oder öfter
A	politische Tätigkeit (z.B. Mitarbeit in politischen Parteien, politischen Gruppen, bei Wahlkämpfen usw.)	1	2	3	4
B	karitative Tätigkeit (z.B. Krankenbetreuung, Seniorenbetreuung, Obdachlosenbetreuung usw.)	1	2	3	4
C	Tätigkeit im Rahmen der Kirche oder einer Religionsgemeinschaft (z.B. Gemeindegarbeit, Sammelaktionen usw.)	1	2	3	4
D	andere ehrenamtliche Tätigkeiten	1	2	3	4

**17. Glauben Sie, daß die Kirchen und andere religiöse Organisationen in diesem Land ...? (KARTE)**

bei weitem zu viel Macht haben.....	1
zu viel Macht haben .....	2
ungefähr das richtige Ausmaß an Macht haben .....	3
zu wenig Macht haben.....	4
<u>bei weitem zu wenig Macht haben.....</u>	<u>5</u>
weiß nicht/keine Angabe.....	8

**18. Bitte geben Sie nun an, welche der folgenden Aussagen Ihren Glauben an Gott am ehesten zum Ausdruck bringt. (KARTE)**

ich glaube nicht an Gott .....	1
ich weiß nicht, ob es einen Gott gibt, und glaube auch nicht, daß es möglich ist, dieses herauszufinden.....	2
ich glaube nicht an einen leibhaftigen Gott, aber ich glaube, daß es irgendeine höhere geistige Macht gibt .....	3
manchmal glaube ich an Gott, manchmal nicht .....	4
<u>obwohl ich Zweifel habe, meine ich, daß ich doch an Gott glaube .....</u>	<u>5</u>
ich weiß, daß es Gott wirklich gibt und habe daran keinen Zweifel.....	6

**19. Welche dieser Aussagen beschreibt Ihren Glauben an Gott am besten? (KARTE)**

ich glaube nicht an Gott und habe niemals an ihn geglaubt.....	1
ich glaube nicht an Gott, habe aber früher an ihn geglaubt.....	2
ich glaube an Gott, habe aber früher nicht an ihn geglaubt.....	3
<u>ich glaube an Gott und habe immer an ihn geglaubt.....</u>	<u>4</u>
kann ich nicht sagen .....	8

**20. Glauben Sie ...? (KARTE)**

	ja, ganz sicher	ja, wahr- scheinlich	nein, wahr- scheinlich nicht	nein, sicher nicht	weiß nicht/keine Angabe
daß es ein Leben nach dem Tod gibt	1	2	3	4	8
daß es den Himmel gibt	1	2	3	4	8
daß es die Hölle gibt	1	2	3	4	8
daß es Wunder gibt	1	2	3	4	8
an Reinkarnation, d.h. Wiedergeburt auf dieser Welt	1	2	3	4	8

**21. Welche der Aussagen kommt Ihren Überzeugungen gegenüber der Bibel am nächsten? (KARTE)**

die Bibel ist das Wort Gottes und muß wörtlich genommen werden.....	1
die Bibel ist durch das Wort Gottes inspiriert, aber nicht alles sollte wörtlich genommen werden..	2
die Bibel ist ein altes Buch mit Fabeln, Legenden, Geschichte und moralischen Lehren, die von Menschen niedergeschrieben wurden .....	3
<u>das betrifft mich nicht .....</u>	<u>4</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	8

**22. Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht? (KARTE)**

	stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht/ keine Angabe
A es gibt einen Gott, der sich persönlich mit jedem Menschen befaßt	1	2	3	4	5	8
B die Menschen können selbst wenig tun, um den Lauf ihres Lebens zu verändern	1	2	3	4	5	8
C für mich hat das Leben nur einen Sinn, weil es Gott gibt	1	2	3	4	5	8
D meiner Meinung nach dient das Leben keinem Zweck	1	2	3	4	5	8
E das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selbst einen Sinn gibt	1	2	3	4	5	8
F jeder von uns bestimmt sein Schicksal selbst	1	2	3	4	5	8

**23. Gab es jemals in Ihrem Leben einen Wendepunkt, an dem Sie eine neue und persönliche Bindung zur Religion eingegangen sind?**

ja .....	1
nein .....	2

**24. Welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihre Mutter an, als Sie ein Kind waren? (NUR 1 NENNUNG)**

der römisch-katholischen Kirche.....	1
der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) .....	2
einer evangelischen Freikirche.....	3
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft.....	4
<u>einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft.....</u>	<u>5</u>
keiner Religionsgemeinschaft .....	7
Mutter lebte nicht mehr/lebte nicht mit mir zusammen .....	8

**25. Und welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihr Vater an, als Sie ein Kind waren? (NUR 1 NENNUNG)**

der römisch-katholischen Kirche.....	1
der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) .....	2
einer evangelischen Freikirche.....	3
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft.....	4
<u>einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft.....</u>	<u>5</u>
keiner Religionsgemeinschaft .....	7
Vater lebte nicht mehr/lebte nicht mit mir zusammen .....	8

**26. In welcher Glaubensrichtung wurden Sie erzogen? (NUR 1 NENNUNG)****Im Sinne ...**

der römisch-katholischen Kirche.....	1
der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) .....	2
einer evangelischen Freikirche.....	3
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft.....	4
einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft.....	5
<u>keiner Religionsgemeinschaft .....</u>	<u>7</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	8

**27. Sind Sie verheiratet oder leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?**

<u>ja .....</u>	<u>1</u>
nein .....	2 *28

**27a. Welcher Religionsgemeinschaft gehört Ihr Ehemann/Partner bzw. Ehefrau/Partnerin an? (NUR 1 NENNUNG)**

der römisch-katholischen Kirche.....	1
der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) .....	2
einer evangelischen Freikirche.....	3
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft.....	4
einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft.....	5
<u>keiner Religionsgemeinschaft .....</u>	<u>7</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	8

**28. Wie oft hat Ihre Mutter einen Gottesdienst besucht, als Sie ein Kind waren? (KARTE)**

nie .....	01
weniger als einmal im Jahr .....	02
etwa ein- bis zweimal im Jahr .....	03
mehrmals im Jahr .....	04
ungefähr einmal im Monat .....	05
2- bis 3mal im Monat .....	06
fast jede Woche .....	07
jede Woche.....	08
mehrmals in der Woche.....	09
<u>Mutter lebte nicht mehr/lebte nicht mit mir zusammen .....</u>	<u>97</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	98

**29. Wie oft hat Ihr Vater einen Gottesdienst besucht, als Sie ein Kind waren? (KARTE)**

nie .....	01
weniger als einmal im Jahr .....	02
etwa ein- bis zweimal im Jahr .....	03
mehrmals im Jahr .....	04
ungefähr einmal im Monat .....	05
2- bis 3mal im Monat .....	06
fast jede Woche .....	07
jede Woche .....	08
mehrmals in der Woche .....	09
<u>Vater lebte nicht mehr/lebte nicht mit mir zusammen .....</u>	<u>97</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	98

**30. Und wie oft haben Sie selbst im Alter von 11 oder 12 Jahren einen Gottesdienst besucht? (KARTE)**

nie .....	01
weniger als einmal im Jahr .....	02
etwa ein- bis zweimal im Jahr .....	03
mehrmals im Jahr .....	04
ungefähr einmal im Monat .....	05
2- bis 3mal im Monat .....	06
fast jede Woche .....	07
jede Woche .....	08
<u>mehrmals in der Woche .....</u>	<u>09</u>
weiß nicht/keine Angabe .....	98

**31. Nun zur Gegenwart: Wie oft ungefähr beten Sie? (KARTE)**

nie .....	01
weniger als einmal im Jahr .....	02
etwa ein- bis zweimal im Jahr .....	03
mehrmals im Jahr .....	04
ungefähr einmal im Monat .....	05
2- bis 3mal im Monat .....	06
fast jede Woche .....	07
jede Woche .....	08
mehrmals in der Woche .....	09
einmal am Tag .....	10
mehrmals am Tag .....	11

**32. Wie oft nehmen Sie, neben dem Gottesdienst, an anderen kirchlichen Aktivitäten oder Veranstaltungen teil? (KARTE)**

nie .....	01
weniger als einmal im Jahr .....	02
etwa ein- bis zweimal im Jahr .....	03
mehrmals im Jahr .....	04
ungefähr einmal im Monat .....	05
2- bis 3mal im Monat .....	06
fast jede Woche .....	07
jede Woche .....	08
mehrmals in der Woche .....	09

**33. Als wie religiös würden Sie sich selbst beschreiben? (KARTE)**

- tief religiös..... 1
- sehr religiös ..... 2
- eher religiös ..... 3
- weder religiös noch nicht religiös ..... 4
- eher nicht religiös ..... 5
- nicht religiös ..... 6
- überhaupt nicht religiös..... 7
- weiß nicht/keine Angabe..... 8

**34. Welche der folgenden Aussagen kommen Ihrer Meinung am nächsten? (VORLESEN)**

- der Wahrheitsgehalt jeder Religion ist recht gering..... 1
- Grundwahrheiten gibt es in vielen Religionen..... 2
- Wahrheit gibt es nur in einer Religion ..... 3
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**35. Stellen Sie sich folgende Situation vor: Ein Freund nimmt Sie im Auto mit. Sie bemerken, daß er zu schnell fährt. Er fährt nun einen Fußgänger an und bittet Sie, der Polizei zu sagen, daß er die Geschwindigkeitsbegrenzung beachtet hat. Was meinen Sie, inwieweit hat der Freund ein Anrecht darauf, daß Sie dieses vor der Polizei aussagen? Welche der folgenden Aussagen entspricht am ehesten Ihrer Meinung? (KARTE)**

- als Freund hat er **absolut** ein Anrecht darauf, daß ich aussage, er habe die Geschwindigkeitsbegrenzung beachtet ..... 1
- als Freund hat er ein **gewisses** Anrecht darauf, daß ich aussage, er habe die Geschwindigkeitsbegrenzung beachtet ..... 2
- als Freund hat er **kein** Anrecht darauf, daß ich aussage, er habe die Geschwindigkeitsbegrenzung beachtet ..... 3
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**35a. Was würden Sie in dieser Situation tun? (KARTE)**

- ganz bestimmt** aussagen, daß mein Freund die Geschwindigkeitsbegrenzung **nicht beachtet** hat . 1
- wahrscheinlich** aussagen, daß mein Freund die Geschwindigkeitsbegrenzung **nicht beachtet** hat 2
- wahrscheinlich** aussagen, daß mein Freund die Geschwindigkeitsbegrenzung **beachtet** hat ..... 3
- ganz bestimmt** aussagen, daß mein Freund die Geschwindigkeitsbegrenzung **beachtet** hat..... 4
- weiß nicht/keine Angabe ..... 8

**36. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen? (KARTE)**

		stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht/keine Angabe
A	die Politiker, die wir in das Parlament wählen, versuchen ihre Versprechen aus dem Wahlkampf zu halten	1	2	3	4	5	8
B	man kann sich darauf verlassen, daß die meisten Regierungsbeamten das Beste für das Land tun	1	2	3	4	5	8

37. Wissenschaftler versuchen, Tiere zu klonen, d.h. exakt zu kopieren (Sie haben vielleicht vom Schaf „Dolly“ gehört). Bitte sagen Sie mir, wie Sie persönlich das Kopieren von Tieren unter verschiedenen Gesichtspunkten bewerten. Welcher der beiden Aussagen in einer Zeile stimmen Sie da (eher zu)? Ein Beispiel: „moralisch verwerflich“ oder „moralisch vertretbar“. (KARTE)

	stimme zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher zu	stimme zu	
moralisch verwerflich	1	2	3	4	5	moralisch vertretbar
wider die Natur	1	2	3	4	5	im Einklang mit der Natur
schlecht für die Landwirtschaft	1	2	3	4	5	gut für die Landwirtschaft
gesundheitlich schädlich für die Menschen	1	2	3	4	5	gut für die menschliche Gesundheit

38. Manche Menschen sind bereit, nach ihrem Tod Organe zu spenden. Wie ist das bei Ihnen – wären Sie bereit, nach Ihrem Tod ein Organ zu spenden? (KARTE)

38a. Und wären Sie bereit, sich ein fremdes Organ (z.B. Herz oder Niere) einpflanzen zu lassen? (KARTE)

	38.	38a.
ja, ganz bestimmt	1	1
ja, wahrscheinlich	2	2
nein, wahrscheinlich nicht	3	3
nein, bestimmt nicht	4	4
habe noch nie darüber nachgedacht	7	7
weiß nicht/keine Angabe	8	8

39. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (KARTE)

	stimmt sicher	stimmt wahrschein- lich	stimmt wahrschein- lich nicht	stimmt sicher nicht	weiß nicht/keine Angabe
Glücksbringer bringen manchmal tatsächlich Glück	1	2	3	4	8
es gibt Wahrsager, die die Zukunft wirklich voraussehen können	1	2	3	4	8
manche Wunderheiler verfügen tatsächlich über übernatürliche Heilkräfte	1	2	3	4	8
das Sternzeichen bzw. das Geburtshoroskop eines Menschen hat einen Einfluß auf den Verlauf seines Lebens	1	2	3	4	8
in manchen Fällen ist Telepathie oder Gedankenübertragung möglich	1	2	3	4	8
obwohl die meisten Menschen nicht daran glauben, gibt es so etwas wie Naturgeister; in früheren Zeiten nannte man diese Feen und Elfen	1	2	3	4	8

**40. Welche der folgenden Praktiken üben Sie aus bzw. welche haben Sie schon ausprobiert? (KARTE)**

	mache ich regel- mäßig	habe ich öfters gemacht	habe ich ein- mal oder einige Male ausprobiert	habe ich noch nie gemacht	kenne ich nicht
alternative Heilmethoden (z.B. Homöopathie, Bachblüten)	1	2	3	4	8
fernöstliche Körperübungen (wie Yoga, Tai Chie, ...)	1	2	3	4	8
Psychotherapie	1	2	3	4	8
bei bestimmten Tätigkeiten (z.B. Haarschneiden,...) auf die Mondphasen achten	1	2	3	4	8
Wahrsagerin befragen	1	2	3	4	8
Zeitungshoroskop lesen	1	2	3	4	8
Geburtshoroskop erstellen lassen	1	2	3	4	8

**41. Haben Sie schon an politischen Protestveranstaltungen (wie Demonstration oder Streik) teilgenommen?**

ja, schon öfter ..... 1  
ja, schon einmal..... 2  
 nein ..... 3